

---

**Modulhandbuch**

**Politik-Wirtschaft - Master of Education (Gymnasium)-Studiengang**

**im Wintersemester 2021/2022**

erstellt am 20.05.2022

---

<b>sow112 - Politische Ökonomie und Arbeit</b>	3
<b>sow113 - Globalisierung und Arbeit</b>	5
<b>sow261 - Internationale Beziehungen</b>	7
<b>sow720 - Europäisierung und transnationale Prozesse</b>	8
<b>sow271 - Didaktik der Politischen Bildung</b>	10
<b>sow273 - Didaktik der Politischen Bildung</b>	11
<b>ökb051 - Neuere Ansätze und Anwendungsfelder der Ökonomik</b>	12
<b>ökb060 - Anwendungsfelder ökonomischer Bildung: Fachliche und fachdidaktische Grundlagen</b>	14
<b>ökb251 - Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Europäische Union</b>	16
<b>ökb261 - Fachwissenschaftliche Werkstatt</b>	18
<b>ökb730 - Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung</b>	20
<b>ökb760 - Internationale Wirtschaftsbeziehungen</b>	23
<b>mam - Masterarbeitsmodul</b>	24

## Politische Bildung

### sow112 - Politische Ökonomie und Arbeit

<b>Modulbezeichnung</b>	Politische Ökonomie und Arbeit			
<b>Modulkürzel</b>	sow112			
<b>Kreditpunkte</b>	9,0 KP			
<b>Workload</b>	270 h			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) &gt; Politische Bildung</li> </ul>			
<b>Zuständige Personen</b>	Heidenreich, Martin (Modulverantwortung) Tepe, Markus (Modulverantwortung) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
<b>Kompetenzziele</b>	Inhaltlich: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Grundkenntnissen der politischen Ökonomie und der Arbeitssoziologie. Formal: Erwerb der Fähigkeit, sich ein Thema der politischen Ökonomie bzw. der Arbeitssoziologie exemplarisch zu erarbeiten, es in systematische Zusammenhänge einzuordnen sowie eigene Einsichten schriftlich und mündlich darzustellen. Hierdurch erwerben die Studierenden die Fähigkeit, Chancen und Risiken einer digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt und Wirtschaft einzuschätzen.			
<b>Modulinhalte</b>	Das Modul besteht aus einer Vorlesung zum Thema Ökonomische Theorie der Politik und einem Seminar, in dem der Wandel der Arbeitsgesellschaft aus soziologischer Perspektive behandelt wird. Die Vorlesung bietet eine Einführung in die vergleichende politische Ökonomie (Comparative Political Economy). Die Grundidee besteht darin, politische Entscheidungsprozesse und die Funktionsweise politischer Institutionen unterschiedlicher Länder aus der Perspektive der politischen Ökonomie zu untersuchen. Dazu werden verschiedene Aspekte der vergleichenden ökonomischen Theorie der Politik vorgestellt, wie z.B. die ökonomische Theorie der Demokratie und Autokratie, der Bürokratietheorie, die ökonomische Theorie der Interessengruppen, politische Konjunkturzyklen, Staatsverschuldung, Globalisierung, etc. Die Vorlesung stützt sich dabei auf einfacher analytische Modelle und verbindet, wann immer dies möglich ist, Theorie mit ländervergleichender Empirie. In dem Seminar werden Kenntnisse über die moderne Arbeitsgesellschaft vermittelt und die zunehmende Bedeutung subjektiver, wissensbasierter, digitalisierter und globalisierter Arbeitsformen und der damit einhergehende Wandel der Beschäftigungsstrukturen rekonstruiert. Im nächsten Schritt wird die institutionelle Regulierung von Arbeit und Innovationen in ausgewählten Dimensionen (Beruf, Arbeitsbeziehungen, Arbeitsmarkt und Ungleichheiten) diskutiert und auf aktuelle Diskussionen über die Entgrenzung, Prekarisierung und Globalisierung der Arbeit eingegangen. Abschließend wird auf die von Land zu Land unterschiedlichen institutionellen Regulierungen von Arbeit eingegangen.			
<b>Literaturempfehlungen</b>	Blankart, Charles B. (2017) Öffentliche Finanzen in der Demokratie. Eine Einführung in die Finanzwissenschaft. München: Vahlen. 9. Auflage Böhle, Fritz, G. Günter Voß und Günther Wachtler (Hrsg.), 2010: Handbuch Arbeitssoziologie. Wiesbaden: VS. Clark, W. R., Golder, M., & Golder, S. N. (2013) Principles of comparative politics. Washington, London, Sage. Hirsch-Kreinsen H, Ittermann P and Niehaus J (2018) Digitalisierung industrieller Arbeit: Die Vision Industrie 4.0 und ihre sozialen Herausforderungen. Baden-Baden: Nomos. Mueller, Dennis (2003) Public Choice III. Cambridge: Cambridge University Press.			
<b>Links</b>				
<b>Unterrichtsprachen</b>				
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester			
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	Wintersemester			
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt			
<b>Modullevel / module level</b>	MM (Mastermodul / Master module)			
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory			
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	1 VL + 1 S			
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
<b>Gesamtmodul</b>	Portfolio: VL: Politische Ökonomie: 1 empirischer Forschungssessay max. 10 Seiten. SE: Arbeit und Organisation: Vortrag (10-15 Minuten), Essay: max. 10 Seiten			
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	WiSe	28

---

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Seminar		2	WiSe	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				<b>56 h</b>

---

## sow113 - Globalisierung und Arbeit

<b>Modulbezeichnung</b>	Globalisierung und Arbeit
<b>Modulkürzel</b>	sow113
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP
<b>Workload</b>	180 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) &gt; Politische Bildung</li></ul>
<b>Zuständige Personen</b>	Heidenreich, Martin (Modulverantwortung) Mattes, Jannika (Modulverantwortung)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bereitschaft zur Lektüre englischer Fachliteratur
<b>Kompetenzziele</b>	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Aspekte des Wandels der globalisierten Arbeits- und Wissensgesellschaft (insbesondere gesellschaftliche, wirtschaftliche, politische, kulturelle und ökologische Aspekte) differenziert zu verstehen und zueinander in Bezug zu setzen. Sie kennen sozialwissenschaftliche Technisierungs- und Globalisierungstheorien und können diese vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen kritisch reflektieren. Sie verfügen über Grundkenntnissen der politischen Ökonomie und der Arbeitssoziologie. Hierdurch erwerben die Studierenden die Fähigkeit, Chancen und Risiken einer digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt und Wirtschaft einzuschätzen.

### Modulinhalte

In der Vorlesung werden grundlegende sozialwissenschaftliche Analysen der zunehmend grenzüberschreitenden Reichweite gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Prozesse vorgestellt. Das Konzept der Globalisierung verweist darauf, dass die innerstaatlichen Herausforderungen, vor die sich Politik und Wirtschaft gestellt sehen, enger mit weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und den äußeren Beziehungen von Staaten verknüpft sind. Gleichzeitig geht die Verbreitung neuer Transport-, Informations- und Kommunikationstechnologien mit einer erhöhten Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften, zunehmenden sozialen und territorialen Ungleichheiten, einer Öffnung nationaler Wirtschaftsräume und einer Intensivierung transnationaler Beziehungen einher. Auch aktuelle Themen wie Klimawandel lassen sich nicht nationalstaatlich lösen. Daher werden in dieser Vorlesung die mit der Globalisierung von Politik und Gesellschaft verbundenen Tatsachen theoretisch und empirisch erörtert.

Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die moderne Arbeitsgesellschaft und rekonstruiert die zunehmende Bedeutung subjektiver, wissensbasierter, digitalisierter und globalisierter Arbeitsformen und der damit einhergehende Wandel der Beschäftigungsstrukturen. Im nächsten Schritt wird die institutionelle Regulierung von Arbeit und Innovationen in ausgewählten Dimensionen (Beruf, Arbeitsbeziehungen, Arbeitsmarkt und Ungleichheiten) diskutiert und auf aktuelle Diskussionen über die Entgrenzung, Prekarisierung und Globalisierung der Arbeit eingegangen. Abschließend wird auf die von Land zu Land unterschiedlichen institutionellen Regulierungen von Arbeit eingegangen.

### Literaturempfehlungen

Kessler, Johannes (2016): Theorie und Empirie der Globalisierung. Grundlagen eines konsistenten Globalisierungsmodells. Wiesbaden: Springer.  
Scherrer, Christoph, Kunze, Caren (2011): Globalisierung. Göttingen: Vandenhoeck Ruprecht. Zusätzliche Literatur wird über Stud.IP bereitgestellt.  
Böhle, Fritz, G. Günter Voß und Günther Wachtler (Hrsg.), 2018: Handbuch Arbeitssoziologie. 2 Bände. Wiesbaden: VS.

### Links

<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>		
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	MM (Mastermodul / Master module)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Wahlpflicht / Elective	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>		

Portfolio:  
1 Vortrag (15-20 Minuten) im Seminar und

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
	eigenständige Gestaltung der anschließenden Sitzung; 1 Essay: ca. 3.000 Wörter			
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe	28
Seminar		2	SoSe	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				<b>56 h</b>

## sow261 - Internationale Beziehungen

<b>Modulbezeichnung</b>	Internationale Beziehungen			
<b>Modulkürzel</b>	sow261			
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP			
<b>Workload</b>	180 h			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fach-Bachelor Sozialwissenschaften (Bachelor) &gt; Akzentsetzungsmodule</li> <li>• kein Abschluss European Studies in Global Perspectives &gt; Society, Economy and Politics</li> <li>• Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) &gt; Politische Bildung</li> <li>• Master of Education (Sonderpädagogik) Politik (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> <li>• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Politik (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Sozialwissenschaften (Bachelor) &gt; Aufbaumodule</li> </ul>			
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Selck, Torsten Jörg (Modulverantwortung)</p>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bereitschaft zur Lektüre englischer Fachliteratur; im Proseminar Übernahme min. einer Arbeitsaufgabe			
<b>Kompetenzziele</b>	Ziele des Moduls sind das Erarbeiten theoretischer Grundlagen der internationalen Beziehungen sowie das Kennenlernen ausgewählter theoriegeleiteter Studien mit empirischen Bezügen. Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, aktueller internationale Entwicklungen und Konflikte aus unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Perspektiven zu analysieren und zu berteilen, Fragen und Problemlagen im Bereich der internationalen Beziehungen darzustellen und zu vermitteln. Darüber hinaus findet eine Erweiterung von fachsprachlichen Kompetenzen im Englischen statt.			
<b>Modulinhalte</b>	In der Vorlesung werden vorwiegend neuere angewandte Studien aus dem Bereich der internationalen Beziehungen diskutiert. Es geht außerdem darum, ausgehend von tagespolitischen Ereignissen politikwissenschaftliche Fragestellungen auf der theoretischen Ebene zu erarbeiten.			
<b>Literaturempfehlungen</b>	Ausgewählte Artikel aus internationalen Fachzeitschriften in den Seminaren.			
<b>Links</b>				
<b>Unterrichtsprachen</b>	Deutsch, Englisch			
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester			
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich			
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt			
<b>Modullevel / module level</b>	AS (Akzentsetzung / Accentuation)			
<b>Modulart / typ of module</b>	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	1 V: 1.07. 081 + 1 S: 1.07.081-085			
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>				
<b>Prüfung</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Prüfungsform</b>		
<b>Gesamtmodul</b>		Portfolio, d.h. ein Forschungsdesign (minimal Abstract, Forschungsfrage, Stand der Forschung und Daten/Datenerhebungsmethode) im Rahmen der Vorlesung Internationale Beziehungen (zählt 50% der Gesamtnote; Länge: 5 bis 7,5 Seiten) sowie mehrere kurze Leistungen in einem der Seminare (zählt 50% der Gesamtnote).		
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	<b>Kommentar</b>	<b>SWS</b>	<b>Angebotsrhythmus</b>	<b>Workload Präsenz</b>
Vorlesung		2	SoSe	28
Seminar		2	SoSe	28
Seminar	European Studies in Global Perspectives	2	SoSe	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				<b>84 h</b>

---

## sow720 - Europäisierung und transnationale Prozesse

<b>Modulbezeichnung</b>	Europäisierung und transnationale Prozesse
<b>Modulkürzel</b>	sow720
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP
<b>Workload</b>	180 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) &gt; Politische Bildung</li></ul>
<b>Zuständige Personen</b>	Selck, Torsten Jörg (Modulverantwortung) Heidenreich, Martin (Modulverantwortung) Tepe, Markus (Modulverantwortung) Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Vertiefungsgebiete</p> <p>1. Politische Soziologie (1.07.062+1.07.0621 oder 0622 oder 0624) Inhaltlich: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Entstehung und die Veränderung der Einstellungen individueller und kollektiver politischer Akteure (z.B. Wähler, Politiker, Parteien, Verbände, Verwaltung) und ihres Verhaltens im Kontext politischer Strukturen und Prozesse theoretisch zu erfassen und empirisch zu bearbeiten. Formal: Erwerb der Fähigkeit, eine Theorie der Einstellungs- und Verhaltensforschung eigenständig auf ein ausgewähltes Politikfeld anzuwenden und auf Grundlage einer kleinen empirischen Analyse zu validieren sowie die Fähigkeit, eigene Einsichten schriftlich und mündlich darzustellen.</p> <p>2. Sozialwissenschaftliche Europastudien (1.07.063+1.07.0631) Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Prozesse europäischer Integration, ihre soziokulturellen und gesellschaftlichen Grundlagen und ihre inhärenten Spannungen und Dilemmata selbstständig zu analysieren. Am Beispiel transnationaler Vergesellschaftungsprozesse in Europa sollen Problembewusstsein und das Verständnis für empirische Zusammenhänge und theoretische Optionen geweckt werden.</p> <p>3. Internationale Beziehungen (1.07.081+1.07.082 o. 083 o. 085 o. 086 o. 087) Ziele des Moduls sind das Erarbeiten theoretischer Grundlagen der internationalen Beziehungen sowie das Kennenlernen ausgewählter theoriegeleiteter Studien mit empirischen Bezügen. Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, aktueller internationale Entwicklungen und Konflikte aus unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Perspektiven zu analysieren und zu bewerten, Fragen und Problemlagen im Bereich der internationalen Beziehungen darzustellen und zu vermitteln. Darüber hinaus findet eine Erweiterung von fachsprachlichen Kompetenzen im Englischen statt.</p>
<b>Modulinhalte</b>	<p>In dem Modul können verschiedene, international vergleichende Soziologien und Vertiefungsbereiche gewählt werden, u.a. Politische Soziologie, Sozialwissenschaftliche Europastudien sowie Internationale Beziehungen. Vorlesung und Seminar müssen jeweils im selben Vertiefungsgebiet besucht werden.</p> <p>1. Politische Soziologie Die Vorlesung führt ein in die wissenschaftliche Analyse von politischen Einstellungen und Verhaltensweisen. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die wichtigsten theoretischen Ansätze zur Erklärung politischer Einstellungen und politischen Verhaltens und die Methoden der politikwissenschaftlichen Einstellungs- und Verhaltensforschung. Dementsprechend werden u.a. die folgenden Themen behandelt: Politische Sozialisation, Ideologien, Werte- und Wertewandel, politische Partizipation, soziales Kapital, Wahlsoziologie, politische Kommunikation, Parlamentssoziologie, Bürokratie- und Eliteforschung. In dem vertiefenden, politikfeldbezogenen Seminar können die Studierenden ihre Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Einstellungs- und Verhaltensforschung auf verschiedenen Politikfeldern (Wirtschaft, Arbeit, Bildung, Soziales, etc.) exemplarisch anwenden, eine wissenschaftliche Fragestellung formulieren und selbstständig bearbeiten.</p> <p>2. Sozialwissenschaftliche Europastudien Aufgrund der Europäisierung und Globalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft wachsen in allen Berufsfeldern die Anforderungen an Kenntnisse europäischer und globaler Strukturen. In den "Sozialwissenschaftlichen Europastudien" sollen solche Kenntnisse über die europäischen Länder und die europäische Union vermittelt werden. Hierbei wird davon ausgegangen, dass "Europa" keine fest umrissene räumliche, politische oder gesellschaftliche Einheit ist. Gleichzeitig aber ist Europa mehr als ein Ensemble unverbundener Völker, Kulturen, Sprachen und Geschichten. "Europa" ist vielmehr ein Beispiel für einen neuartigen transnationalen Raum, der zum einen das zu eng gewordene Korsett nationalstaatlich regulierter Räume überschreitet und der zum anderen durch institutionell stärker eingebettete Beziehungen als die Weltgesellschaft gekennzeichnet ist. Den sozialwissenschaftlichen Europastudien geht es um die Analyse der demographischen, wohlfahrtsstaatlichen, wirtschaftlichen, politischen und soziokulturellen Dimensionen und Dynamiken dieses Raumes.</p> <p>3. Internationale Beziehungen In der Vorlesung werden vorwiegend neuere angewandte Studien aus dem Bereich der internationalen Beziehungen diskutiert. Es geht außerdem darum, ausgehend von tagespolitischen Ereignissen politikwissenschaftliche Fragestellungen auf der theoretischen Ebene zu erarbeiten.</p>



**Literaturempfehlungen**

Politische Soziologie  
 Kaina, Viktoria und Andrea Römmele (2009) Politische Soziologie. Ein Studienbuch, Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften.  
 Dalton, Russell J. und Hans-Dieter Klingemann (2007) The Oxford Handbook of Political Behavior, Oxford, Oxford University Press.

Sozialwissenschaftliche Europastudien  
 Eigmüller, Monika und Steffen Mau, 2010: Gesellschaftstheorie und Europapolitik. Wiesbaden: VS-Verlag.  
 Immerfall, Stefan/Göran Therborn, Göran (Hg.) (2010): Handbook of European Societies. Berlin: Springer.  
 Mau; Steffen, und Roland Verwiebe, 2009: Die Sozialstruktur Europas. Konstanz: UVK

Internationale Beziehungen  
 Ausgewählte Artikel aus internationalen Fachzeitschriften in den Seminaren.

<b>Links</b>			
<b>Unterrichtsprachen</b>	Deutsch, Englisch		
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester		
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich		
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt		
<b>Hinweise</b>	6 KP   Vorschlag zur Belegung des Moduls: 1 V: 062 + 1 S: 0621 oder 0622 oder 2S: 063+0631 oder 1 V: 081 + 1 S: 082-085   2. FS   Martin Heidenreich, Markus Tepe, Torsten Selck		
<b>Modullevel / module level</b>	MM (Mastermodul)		
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht		
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	6 KP   Vorschlag zur Belegung des Moduls: 1 V: 062 + 1 S: 0621 oder 0622 oder 2S: 063+0631 oder 1 V: 081 + 1 S: 082-085   2. FS   Martin Heidenreich, Markus Tepe, Torsten Selck		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>			
Prüfung	Prüfungszeiten		
<b>Gesamtmodul</b>	<p>1. Politische Soziologie          Portfolio: Ein empirischer Forschungsessay (10 Seiten) in der Vorlesung und ein Kurzvortrag und ein Forschungsessay (5 Seiten) in einem beliebig gewählten Seminar.</p> <p>2. Sozialwissenschaftliche Europastudien          Portfolio: Ein Kurzvortrag und ein Forschungsessay (5-6 Seiten) in zwei Veranstaltungen dieses Vertiefungsgebiets.</p> <p>3. Internationale Beziehungen          Portfolio, d.h. ein Forschungsdesign (minimal Abstract, Forschungsfrage, Stand der Forschung und Daten/Datenerhebungsmethode) im Rahmen der Vorlesung Internationale Beziehungen (zählt 50% der Gesamtnote; Länge: 5 bis 7,5 Seiten) sowie mehrere kurze Leistungen in einem der Seminare (zählt 50% der Gesamtnote).</p>		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar		
	SWS		
	Angebotsrhythmus		
	Workload Präsenz		
Vorlesung	2	SoSe	28
Seminar	2	SoSe	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>			56 h

## sow271 - Didaktik der Politischen Bildung

<b>Modulbezeichnung</b>	Didaktik der Politischen Bildung	
<b>Modulkürzel</b>	sow271	
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) &gt; Politische Bildung</li> <li>• Master of Education (Sonderpädagogik) Politik (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> <li>• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Politik (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Sozialwissenschaften (Bachelor) &gt; Aufbaumodule</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Oefering, Tonio (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	sow270	
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden vertiefen exemplarische Konzeptionen, Strategien, Prinzipien und Methoden der Politischen Bildung. Es werden Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Reflexion politischer Bildungsprozesse erworben.	
<b>Modulinhalte</b>	Dieses Modul beschäftigt sich mit grundsätzlichen theoretischen und praxisrelevanten Fragen des Unterrichts im Fach „Politik“ und der außerschulischen politischen Bildung.	
<b>Literaturempfehlungen</b>	Siehe Veranstaltungsankündigungen (Stud.IP).	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)	
<b>Modulart / typ of module</b>	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	<p>Referat:  1 Mündlicher Vortrag (20-30 Minuten) +  1 schriftliche Ausarbeitung (10-15 Seiten)  oder  Hausarbeit (10-15 Seiten)  oder  Portfolio bestehend aus:  Eingangs- und Abschlussreflexion, Beantwortung der Leitfragen zur Seminarliteratur beider Seminare (6KP)  oder  Eingangs- und Abschlussreflexion, Beantwortung der Leitfragen zur Seminarliteratur beider Seminare + Essay zu einem Themenbereich aus einem Seminar. (9KP für Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft)</p>	
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	

## sow273 - Didaktik der Politischen Bildung

<b>Modulbezeichnung</b>	Didaktik der Politischen Bildung			
<b>Modulkürzel</b>	sow273			
<b>Kreditpunkte</b>	9.0 KP			
<b>Workload</b>	270 h			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) &gt; Politische Bildung</li> </ul>			
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Oeftering, Tonio (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	sow270			
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden vertiefen exemplarische Konzeptionen, Strategien, Prinzipien und Methoden der Politischen Bildung. Es werden Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Reflexion politischer Bildungsprozesse erworben.			
<b>Modulinhalte</b>	Dieses Modul beschäftigt sich mit grundsätzlichen theoretischen und praxisrelevanten Fragen des Unterrichts im Fach „Politik“ und der außerschulischen politischen Bildung.			
<b>Literaturempfehlungen</b>	Siehe Veranstaltungsankündigungen (Stud.IP).			
<b>Links</b>				
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch			
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester			
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich			
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt			
<b>Modullevel / module level</b>	MM (Mastermodul / Master module)			
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory			
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>				
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
<b>Gesamtmodul</b>		Referat: 1 Mündlicher Vortrag (20-30 Minuten) + 1 schriftliche Ausarbeitung (10-15 Seiten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio bestehend aus: Eingangs- und Abschlussreflexion, Beantwortung der Leitfragen zur Seminarliteratur beider Seminare (6KP) oder Eingangs- und Abschlussreflexion, Beantwortung der Leitfragen zur Seminarliteratur beider Seminare + Essay zu einem Themenbereich aus einem Seminar. (9KP für Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft)		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung und Seminar			WiSe	0
Seminar		4	WiSe	56
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				56 h

# Ökonomische Bildung

## ökb051 - Neuere Ansätze und Anwendungsfelder der Ökonomik

<b>Modulbezeichnung</b>	Neuere Ansätze und Anwendungsfelder der Ökonomik
<b>Modulkürzel</b>	ökb051
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP
<b>Workload</b>	180 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) &gt; Ökonomische Bildung</li><li>• Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung (Bachelor) &gt; Basismodule</li></ul>
<b>Zuständige Personen</b>	Loerwald, Dirk (Modulverantwortung)  Schröder, Rudolf (Modulverantwortung)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen des Moduls über Stud.IP erforderlich, Einführung in Stud.IP und die internetgestützte Lernumgebung
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden - kennen die Entwicklungslinien des ökonomischen Denkens - können einschlägige ökonomische Theoriekonzepte ideengeschichtlich einordnen - kennen institutionenökonomische Theorien und sind in der Lage, diese Theorien problemorientiert anzuwenden - verfügen über Grundlagenwissen zu neuen Ansätzen der Spieltheorie, der Verhaltensökonomik und der experimentellen Wirtschaftsforschung - können die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den verschiedenen Theorieansätzen darstellen - ...
<b>Modulinhalte</b>	Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen:  Entwicklungslinien und neuere Ansätze der Ökonomik: In dieser Vorlesung werden in einem ersten Teil die Grundzüge der Entwicklung des ökonomischen Denkens behandelt. Ausgehend von klassischen Ansätzen (z. B. Smith/ Ricardo) werden die Konzepte ausgewählter Ökonomen dargestellt (z. B. Marx, Keynes, Friedman, Schumpeter) und in die zugrunde liegenden wirtschaftstheoretischen Paradigmen eingeordnet. Im zweiten Teil der Vorlesung liegt der Fokus auf den neueren und neuesten Ansätzen der Ökonomik. Hier werden die Neue Institutionenökonomik, die Spieltheorie die Verhaltensökonomik (Behavioral Economics) und die experimentelle Wirtschaftsforschung in ihren Grundzügen dargestellt.  Betriebswirtschaftliche Theorien und Anwendungsfelder: In der Vorlesung werden wichtige betriebswirtschaftliche Theorien behandelt. Dies betrifft u. a. die Ansätze rund um die Institutionenökonomik, (Transaktionskostentheorie, Property-Rights-Theorie, Principal-Agent-Theorie), Entscheidungstheorien, Organisationstheorien und ressourcenorientierte Theorien. Die Erörterung erfolgt im Kontext gesellschaftlicher und ideengeschichtlicher Zusammenhänge. Zugleich wird die Relevanz der Theorien für die Entscheidungs- und Gestaltungsfelder innerhalb von Unternehmen und in der Unternehmensumwelt analysiert.
<b>Literaturempfehlungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Beck, H. (2014): Behavioral Economics. Eine Einführung. Wiesbaden.</li><li>- Breisig, T. (2009): Betriebliche Organisation</li><li>- Gerum, E. (2011): Unternehmensverfassung. Oldenburg</li><li>- Göbel, E. (2002): Neue Institutionenökonomik. Konzepte und betriebswirtschaftliche Anwendungen. Stuttgart.</li><li>- Kurz, H.-D. (2013): Geschichte des ökonomischen Denkens Taschenbuch. München.</li><li>- Pfriem, R. (2011): Heranführung an die Betriebswirtschaftslehre, 3. Aufl. Marburg: Metroplis</li><li>- Pierenkemper, T. (2012): Geschichte des modernen ökonomischen Denkens. Große Ökonomen und ihre Ideen. 4. Auflage. Göttingen.</li><li>- Richter, R./Furubotn, E. G. (2010): Neue Institutionenökonomik: eine kritische Würdigung. 4., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen.</li><li>- Schwaiger, M.; Meyer, A. (Hrsg.) (2009): Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft: Handbuch für Wissenschaftler und Studierende. München.</li></ul>
<b>Links</b>	<a href="http://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/">http://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/</a>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt
<b>Hinweise</b>	-
<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)
<b>Modulart / typ of module</b>	Pflicht / Mandatory
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	2 SE mit Ü

---

## Vorkenntnisse / Previous knowledge

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin und Prüfungsart siehe Stud.IP: <a href="https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current">https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current</a>	1 Modulprüfung <ul style="list-style-type: none"><li>• mündl. Prüfung (45 - 60 min.) oder</li><li>• Klausur (120 min.) oder</li><li>• Referat (30 - 60 min.) oder</li><li>• Hausarbeit (3000 - 5000 Wörter) oder</li><li>• Portfolio (max. 5 Teileleistungen)</li></ul>
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar und Übung ( <i>Sie müssen <b>beide</b> Veranstaltungen belegen!</i> )	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	

## ökb060 - Anwendungsfelder ökonomischer Bildung: Fachliche und fachdidaktische Grundlagen

<b>Modulbezeichnung</b>	Anwendungsfelder ökonomischer Bildung: Fachliche und fachdidaktische Grundlagen
<b>Modulkürzel</b>	ökb060
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP
<b>Workload</b>	180 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) &gt; Ökonomische Bildung</li><li>• Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung (Bachelor) &gt; Basismodule</li></ul>
<b>Zuständige Personen</b>	Loerwald, Dirk (Modulverantwortung)  Schröder, Rudolf (Modulverantwortung)  Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)  Modulverantwortlichen, Die (Prüfungsberechtigt)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• verfügen über ein ökonomisches Grundlagenwissen in den Bereichen Finanzen, Entrepreneurship, Wirtschaftsethik und Umweltökonomie.</li><li>• kennen zentrale Modelle und Theorieansätze in den Bereichen Finanzen, Entrepreneurship, Wirtschaftsethik und Umweltökonomie und wenden diese problemorientiert an.</li><li>• verstehen, analysieren und reflektieren fachdidaktische Konzeptionen und didaktisch-methodische Implikationen in den Bereichen Finanzielle Bildung, Entrepreneurship Education, Umweltbildung und Wirtschaftsethische Bildung.</li><li>• sind in der Lage, in den genannten Bereichen fachlich und fachdidaktisch fundierte Lehr-Lern-Prozesse anzuleiten und zu reflektieren.</li></ul>
<b>Modulinhalte</b>	<p>Die ökonomische Bildung lässt sich in verschiedene Teilbereiche ausdifferenzieren, die wiederum ganz spezifische Anwendungsfelder beschreiben. In zwei Veranstaltungen werden je zwei inhaltsnahe Anwendungsfelder in ihren fachlichen und fachdidaktischen Grundzügen skizziert.</p> <p>Finanzielle Allgemeinbildung und Entrepreneurship Education: In dieser Veranstaltung werden zwei gesellschaftlich relevante und individuell bedeutsame Bildungsaufgaben der ökonomischen Bildung behandelt. Eine Vielzahl von Studien belegt, dass das Finanzwissen und die Finanzkompetenz von Kindern und Jugendlichen defizitär sind und dass sich daraus Probleme wie beispielsweise individuelle Überschuldungssituationen ergeben. Damit eng verbunden ist die Förderung von Verbraucherbildung. Ebenso weisen empirische Daten darauf hin, dass Gründermentalität und Unternehmergeist insbesondere in Europa und in Deutschland gefördert werden müssen, um Wirtschaftswachstum und Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten, Selbständigkeit zu fördern und die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt zu bewältigen. Ausgehend von diesen grundlegenden Diagnosen und Problembeschreibungen werden fachliche Grundlagen, konzeptionelle Ansätze und Lehr-Lern-Arrangements der beiden Anwendungsfelder bearbeitet.</p> <p>Wirtschaftsethik und Umweltbildung: Die Auseinandersetzung mit moralischen Fragen des Wirtschaftens lässt sich bis in die Antike zurück verfolgen, allerdings hat sich die Wirtschaftsethik als eigenständige Disziplin erst in den letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts etabliert. Die wirtschaftsethische Literatur beinhaltet ein breites Spektrum unterschiedlicher Ansätze, die sich mehr oder weniger individuellethischen oder institutionenethischen Konzeptionen zuordnen lassen. Diese Ansätze geraten im ersten Teil der Veranstaltung in den Fokus und werden mit Hilfe ausgewählter wirtschaftsethischer Anwendungsfelder exemplifiziert. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden umweltökonomische Theorien behandelt und vor diesem Hintergrund die konzeptionellen und inhaltlichen Grundlagen einer (auch) ökonomisch ausgerichteten Umweltbildung thematisiert.</p>
<b>Literaturempfehlungen</b>	Homann, K./Lütge C. (2004): Einführung in die Wirtschaftsethik, Münster: LIT Kirchner, V./Loerwald, D. (2014): Entrepreneurship Education in der ökonomischen Bildung. Eine fachdidaktische Konzeption für den Wirtschaftsunterricht, Hamburg: Joachim-Herz-Stiftung Krol, G.-J. (2011):Umweltökonomik. Qualifizierungsbaustein G 09. Oldenburg: IÖB Retzmann, T. (Hg.) (2011): Finanzielle Bildung in der Schule - Mündige Verbraucher durch ökonomische Bildung, Schwalbach/Ts.: Wochenschau.
<b>Links</b>	<a href="http://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/">http://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/</a>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt

<b>Modullevel / module level</b>	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Wahlpflicht / Elective	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	2 SE mit Ü	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin siehe Stud.IP: <a href="https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current">https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current</a>	1 Modulprüfung <ul style="list-style-type: none"> <li>• mündl. Prüfung (45 - 60 min.) oder</li> <li>• Klausur (120 min.) oder</li> <li>• Referat (30 - 60 min.) oder</li> <li>• Hausarbeit (3000 - 5000 Wörter) oder</li> <li>• Portfolio (max. 5 Teilleistungen)</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar und Übung ( <i>Sie müssen <b>beide</b> Veranstaltungen belegen!</i> )	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	

## ökb251 - Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Europäische Union

<b>Modulbezeichnung</b>	Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Europäische Union
<b>Modulkürzel</b>	ökb251
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP
<b>Workload</b>	180 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) &gt; Ökonomische Bildung</li><li>• Master of Education (Sonderpädagogik) Wirtschaft (Master of Education) &gt; Mastermodule</li><li>• Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung (Bachelor) &gt; Aufbaumodule</li></ul>
<b>Zuständige Personen</b>	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)  Loerwald, Dirk (Modulverantwortung)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• verfügen über ein Grundlagenwissen in den Bereichen „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ und „Europäische Union“.</li><li>• analysieren die Zusammenhänge zwischen dem Zusammenwachsen der Volkswirtschaften und dem Wirtschaftswachstum.</li><li>• erkennen, dass die Zunahme internationaler Wirtschaftsbeziehungen mehr ökonomische Freiheiten schafft und bisher trennende Grenzen an Bedeutung verlieren.</li><li>• reflektieren, dass sich dadurch aber auch wirtschaftliche Interdependenzen und Abhängigkeiten sowie der internationale Wettbewerbsdruck erhöhen.</li><li>• beschreiben die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion bis zur jetzigen EU.</li><li>• kennen die wirtschaftlichen und politischen Zielsetzungen der EU.</li></ul>
<b>Modulinhalte</b>	Erklärungsansätze des internationalen Handels und Institutionen der Weltwirtschaft: <ul style="list-style-type: none"><li>• Bedeutung und Erfassung des internationalen Handels</li><li>• Ursachen des internationalen Handels</li><li>• Freihandel oder Protektionismus</li><li>• Liberalisierung und regionale Wirtschaftsintegration</li><li>• Währung und Wechselkurs</li><li>• Internationale Finanzinstitution</li></ul> Die Europäische Union: <ul style="list-style-type: none"><li>• Kurzgeschichte der europäischen Integration</li><li>• Institutionen, Finanzierung und Verträge der EU</li><li>• Integrationsstufen</li><li>• EU-Erweiterung 2004</li><li>• EU-Verfassung</li></ul>
<b>Literaturempfehlungen</b>	Kruber, K.-P. (2005): Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Ökonomische Bildung kompakt Band 6, Braunschweig: Wetsermann. Krugman, P. R. (2011): Internationale Wirtschaft. Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 9. aktualisierte Auflage, München: Pearson. Holzinger, K u. a. (2005): Die Europäische Union. Theorien und Analysekonzepte, Paderborn: Schöningh. Pfetsch, F. R. (2005): Die Europäische Union. Eine Einführung. Geschichte, Institutionen, Prozesse, München: Fink.
<b>Links</b>	<a href="https://www.uni-oldenburg.de/nc/studium/studiengang/?tab=profile&amp;id_studg=131">https://www.uni-oldenburg.de/nc/studium/studiengang/?tab=profile&amp;id_studg=131</a>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	jährlich
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	30
<b>Hinweise</b>	Im Lehrenden-Jour-Fix zu Beginn des Semesters wird abgestimmt und festgelegt, mit Hilfe welcher Prüfungsform die Modulprüfung durchgeführt wird. Dies wird zu Beginn der Veranstaltungen den Studierenden erläutert
<b>Modullevel / module level</b>	AC (Aufbaucurriculum / Composition)
<b>Modulart / typ of module</b>	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning</b>	2 SE



---

**method**

<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>	Basiscurriculum	
<b>Prüfung</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Prüfungsform</b>
<b>Gesamtmodul</b>	Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin und Prüfungsart siehe Stud.IP: <a href="https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current">https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current</a>	1 Modulprüfung <ul style="list-style-type: none"><li>• Referat (45 - 75 min.) oder</li><li>• Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder</li><li>• Projektarbeit (12 - 17 Seiten)</li><li>• Portfolio (max. 6 Teileistungen)</li></ul>
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar ( <i>Sie müssen <b>**beide**</b> Veranstaltungen belegen!</i> )	
<b>SWS</b>	4	
<b>Angebotsrhythmus</b>	WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h	

## ökb261 - Fachwissenschaftliche Werkstatt

<b>Modulbezeichnung</b>	Fachwissenschaftliche Werkstatt	
<b>Modulkürzel</b>	ökb261	
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) &gt; Ökonomische Bildung</li> <li>• Master of Education (Sonderpädagogik) Wirtschaft (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> <li>• Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung (Bachelor) &gt; Aufbaumodule</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Schröder, Rudolf (Modulverantwortung)</p>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren ausgewählte fachwissenschaftliche kontroverse Debatten im Gegenstandsbereich.</li> <li>• beurteilen alternative wissenschaftliche Positionen hinsichtlich Reichweite und Grenzen des jeweiligen Ansatzes.</li> <li>• setzen sie sich mit der Frage nach dem Verhältnis von Fachwissenschaft und Fachdidaktik auseinander.</li> </ul>	
<b>Modulinhalte</b>	<p>In den beiden Veranstaltungen wird jeweils eine ausgewählte Problemstellung behandelt. Fachwissenschaftliche Werkstatt I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungen und Debatten im Bereich der VWL und BWL</li> <li>• Entwicklungen und Debatten im Bereich der Mikroökonomik und der Makroökonomik</li> </ul> <p>Fachwissenschaftliche Werkstatt I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungen und Debatten im Bereich der VWL und BWL</li> <li>• Entwicklungen und Debatten im Bereich der Mikroökonomik und der Makroökonomik</li> </ul> <p>Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch selbst aktiv werden und Überlegungen für die Gestaltung von Unterricht einbringen.</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	Literaturangabe erfolgt über die Veranstaltungskommentare und von den Lehrenden in den Veranstaltungen	
<b>Links</b>	Anmeldung über Stud.IP zu den Lehrveranstaltungen des Moduls erforderlich	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	halbjährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	30	
<b>Hinweise</b>	Im Lehrenden-Jour-Fix zu Beginn des Semesters wird abgestimmt und festgelegt, mit Hilfe welcher Prüfungsform die Modulprüfung durchgeführt wird. Dies wird zu Beginn der Veranstaltungen den Studierenden erläutert	
<b>Modullevel / module level</b>	AC (Aufbaucurriculum / Composition)	
<b>Modulart / typ of module</b>	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	2 SE	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>	Basiscurriculum	
<b>Prüfung</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Prüfungsform</b>
<b>Gesamtmodul</b>	Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin und Prüfungsart siehe Stud.IP: <a href="https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefung/plugin/studentpruefungen/current">https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefung/plugin/studentpruefungen/current</a>	1 Modulprüfung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat (45 - 75 min.) oder</li> <li>• Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder</li> <li>• Projektarbeit (12 - 17 Seiten)</li> <li>• Portfolio (max. 6 Teilleistungen)</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar	

---

(  
Sie müssen **beide** Veranstaltungen belegen!  
)

<b>SWS</b>	4
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe und WiSe
<b>Workload Präsenzzeit</b>	56 h

---

## ökb730 - Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung

<b>Modulbezeichnung</b>	Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung
<b>Modulkürzel</b>	ökb730
<b>Kreditpunkte</b>	9.0 KP
<b>Workload</b>	270 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) &gt; Ökonomische Bildung</li></ul>
<b>Zuständige Personen</b>	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)  Loerwald, Dirk (Modulverantwortung)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	abgeschlossenes Basiscurriculum (Bachelor)
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• erwerben Kenntnisse, um Modelle zur Unterrichtsplanung und entsprechende Realisierungsvorschläge für den Wirtschaftsunterricht fachdidaktisch und unterrichtspraktisch zu beurteilen.</li><li>• reflektieren Unterrichtsmaterialien und entwickeln Unterrichtshilfen für den Wirtschaftsunterricht.</li><li>• erwerben theoretische Grundlagen, um die Funktion von Übung und Erfolgskontrollen im Wirtschaftsunterricht bestimmen zu können.</li><li>• gestalten Realisierungsvorschläge für die Gestaltung von Übung und Erfolgskontrollen im Wirtschaftsunterricht.</li><li>• erwerben theoretische Grundlagen, um Möglichkeiten der Realisierung von Methoden-/Urteilskompetenz und Arbeitstechniken in der ökonomischen Bildung bestimmen zu können.</li><li>• reflektieren schulische Möglichkeiten einer Diagnostik und der Evaluation von Unterrichtssequenzen oder Didaktischen Experimenten in der ökonomischen Bildung.</li></ul>
<b>Modulinhalte</b>	Grundlagen der Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung (3KP): <ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktische Modelle und lerntheoretische Grundlagen der Unterrichtsplanung</li><li>• Ebenen der Unterrichtsplanung im Wirtschaftsunterricht</li><li>• Kompetenzorientierung des Wirtschaftsunterrichts</li><li>• Medien-/Materialentwicklung für die Gestaltung von Wirtschaftsunterricht</li></ul> Üben und Erfolgskontrollen in der ökonomischen Bildung (3KP): <ul style="list-style-type: none"><li>• Anthropologische, lern- und gedächtnispsychologische Grundlagen des Übens</li><li>• Fachdidaktische Grundlagen des Übens im Wirtschaftsunterricht</li><li>• Evaluation von Leistungsstand und Lernerfolg im Wirtschaftsunterricht</li><li>• Gestaltungsmöglichkeiten von zeitpunkt- und zeitraumbezogenen Erfolgskontrollen im Wirtschaftsunterricht</li></ul> Theorie und Praxis des Politik-Wirtschaftsunterrichts (3 KP) <ul style="list-style-type: none"><li>• Politik-Wirtschaftsunterricht am Gymnasium</li><li>• Methoden-/Urteilskompetenz und Arbeitstechniken in der ökonomischen Bildung</li><li>• Unterrichtliche Realisierungsmöglichkeiten von Methoden/Urteilskompetenz und Arbeitstechniken im Kontext von Wirtschaftsunterricht</li><li>• Evaluation von Unterrichtssequenzen in der ökonomischen Bildung</li></ul>
<b>Literaturempfehlungen</b>	<b>Basisliteratur:</b> Kaminski, H. (2017): Fachdidaktik der ökonomischen Bildung. Paderborn: Schöningh Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (2012): Konzepte und Instrumente der Unterrichtsplanung – Ein pragmatischer Vorschlag, in: Methodik des Ökonomieunterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen, 4., vollst. überarb. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 305-324 <b>Weiterführende Literatur:</b> Klauer, K.J.; Leutner, D. (2012): Lehren und Lernen. Eine Einführung in die Instruktionspsychologie, 2., überarb. Aufl. Weinheim: Beltz Wellenreuther, M. (2014): Lehren und Lernen- aber wie? Empirisch-experimentelle Forschungen zum Lehren und Lernen im Unterricht, 7., korrigierte Aufl. Baltmannsweiler: Schneider Dubs, R. (2009): Lehrerverhalten. Ein Beitrag zur Interaktion von Lehrenden und Lernenden im Unterricht, 2., überarb. Aufl. Stuttgart: Steiner
<b>Links</b>	<a href="https://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/">https://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/</a>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester

Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	30

**Hinweise** Im Lehrenden-Jour-Fix zu Beginn des Semesters wird abgestimmt und festgelegt, mit Hilfe welcher Teilleistungen die Modulprüfung durchgeführt wird. Dies wird zu Beginn der Veranstaltungen den Studierenden erläutert.

**Veranstaltung 2.04.210 - Grundlagen der Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung für das Fach Politik-Wirtschaft:**

**Inhaltliche Erläuterung:** Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht gehört zu den Kernaufgaben von Lehrkräften. In der Veranstaltung werden theoretische Grundlagen der Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung behandelt und Grundlagen gelegt, so dass Studierende exemplarisch für den Politik-Wirtschaftsunterricht Unterrichtsmaterialien entwickeln können.

Inhalte der Veranstaltung sind:

- Kompetenzorientierung im Politik-Wirtschaftsunterricht
- Grundlagen der Unterrichtsplanung
- Lernkonzept in der ökonomischen Bildung
- Hinweise zu Schulbuchanalyse und Gestaltung von Unterrichtsmaterialien
- Entwicklung, Präsentation und Reflexion von Unterrichtsmaterialien für den Politik-Wirtschaftsunterricht

Die Veranstaltung ist Bestandteil des Mastermoduls ökb730 "Grundlagen der Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung" (Politik-Wirtschaft)  
**Durchführung:** Basierend auf theoretischen Grundlagen der Unterrichtsplanung für den Politik-Wirtschaftsunterricht besteht die Aufgabe in der Veranstaltung darin, ein ausgewähltes Schulbuchkapitel zu analysieren, welche Materialien didaktisch begründet beispielsweise hinsichtlich Aktualisierung, fachlicher und methodischer Vertiefung (Arbeitstechniken) und Feedback ergänzt werden könnten.

Die entwickelten Unterrichtsmaterialien werden im Rahmen der Veranstaltung präsentiert und es erfolgt eine konstruktiv/kritische Rückmeldung. Auf Basis dieses Feedbacks können die Materialien bis zum Abgabetermin für die Modulprüfung überarbeitet werden. Die Präsentationstermine werden in der Veranstaltung geklärt.

In der 1. Sitzung der Veranstaltung wird ferner die Vorbereitung auf das Fachpraktikum organisiert; die Vorbereitungsveranstaltung wird mit Unterstützung Mitwirkender Lehrkräfte an zwei Gymnasien im Raum Oldenburg durchgeführt.

**Art der Modulprüfung 2.04.210:** Portfolio

**Veranstaltung 2.04.211 - Üben und Erfolgskontrollen...Fach Politik-Wirtschaft:**

**Inhaltliche Erläuterung:** Die Diskussion um kompetenzorientierten Unterricht und empirische Ergebnisse zum „guten Unterricht“ verweisen – im Rahmen problemorientierten Lernens - auf Üben, Anwenden und Vertiefen als Gelingensbedingungen des Lernens. Üben und Erfolgskontrollen haben die didaktische Funktion, Kompetenzen und Lernergebnisse zu sichern, den Lernenden ein entsprechendes Feedback zu ermöglichen sowie den Lernerfolg zu überprüfen. „Guter Unterricht“ bedingt desweiteren lerndiagnostische Grundlagen seitens der Lehrkräfte.

In der Veranstaltung sollen zu Themen des Kerncurriculums Politik-Wirtschaft kompetenzorientierte und nach Schwierigkeitsgrad differenzierte Übungsmaterialien sowie jeweils eine Lernerfolgskontrolle entwickelt werden. Inhalte der Veranstaltung sind:

- Theoretische Grundlagen zum Üben, für die Gestaltung von Erfolgskontrollen im Politik-Wirtschaftsunterricht und zur Lerndiagnostik
- Gestaltungshinweise für die Entwicklung von Übungsbeispielen und Erfolgskontrollen
- Entwicklung von differenzierten Unterrichtsmaterialien für Übung und Erfolgskontrolle
- Präsentation, Diskussion und Reflexion der entwickelten Materialien

Die Veranstaltung ist integrativer Bestandteil des Mastermoduls ökb730 "Grundlagen der Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung" (Politik-Wirtschaft)

**Durchführung:**

Basierend auf theoretischen Grundlagen zur Übung und zur Gestaltung von Erfolgskontrollen für den Politik-Wirtschaftsunterricht besteht die Aufgabe in der Veranstaltung darin, ein ausgewähltes Schulbuchkapitel zu analysieren, welche Übungsmaterialien hinsichtlich Reproduktion, Reorganisation, Transfer und Problemlösen zu entwickeln sind, um Grundlagen des Unterrichts zu festigen. Ferner ist eine entsprechende Erfolgskontrolle mit Aufgaben zu den entsprechenden Schwierigkeitsgraden zu entwickeln.

Die entwickelten Unterrichtsmaterialien werden im Rahmen der Veranstaltung präsentiert und es erfolgt eine konstruktiv/kritische Rückmeldung. Auf Basis dieses Feedbacks können die Materialien bis zum Abgabetermin für die Modulprüfung überarbeitet werden. Die Präsentationstermine werden in der Veranstaltung geklärt.

**Art der Modulprüfung 2.04.211:** Portfolio

**Veranstaltung 2.04.212 - Theorie und Praxis des Unterrichts im Fach Politik-Wirtschaft**

**Inhaltliche Erläuterung und Hinweise zur Durchführung:** folgen vom Dozenten in der Veranstaltung.

**Die Veranstaltung 2.04.213 - Praxismodul Fachpraktikum Fach Politik-Wirtschaft entfällt - sie wurde ersetzt durch Modul prx530 und Veranstaltung 2.04.510**

Inhaltliche Erläuterungen zur Veranstaltung 2.04.510: Die Veranstaltung bereitet auf die Durchführung des Fachpraktikums für das Fach Politik-Wirtschaft vor. Die Vorbereitungsveranstaltung wird mit Unterstützung von Mitwirkenden Lehrkräften an Gymnasien im Oldenburger Raum durchgeführt. Organisation, Zuordnung zu den Mitwirkenden Lehrkräften und Termingestaltung für die Vorbereitungssitzungen und Durchführung von Unterricht an Schulen finden in der ersten Sitzung der Veranstaltung „2.04.510 - Begleitveranstaltung zum Fachpraktikum“ statt.

Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht gehört zu den Kernaufgaben von Lehrkräften in der ökonomischen Bildung. In der Vorbereitungsveranstaltung werden – basierend auf theoretischen Grundlagen der Unterrichtsplanung – für den Politik-Wirtschaftsunterricht exemplarisch Unterrichtsstunden im Rahmen einer Unterrichtseinheit geplant, an einer Schule durchgeführt und ausgewertet.

Inhalte der Veranstaltung sind:

- Schulische und unterrichtliche Rahmenbedingungen
- Planung von Unterrichtsstunden im Rahmen einer Unterrichtseinheit
- Präsentation von Stundenentwürfen und Diskussion/Reflexion
- Durchführung von Unterrichtsstunden an Schulen und Reflexion
- Hospitationen

Eine regelmäßige Teilnahme an der Vorbereitungsveranstaltung ist Voraussetzung für die Erprobung von Stundenentwürfen in der schulischen Praxis

Art der Modulprüfung: Wird rechtzeitig vom Dozenten bekannt gegeben

**Die Veranstaltung 2.04.214 - Praxismodul Forschungs- und Entwicklungspraktikum im Fach Politik-Wirtschaft entfällt - sie wurde ersetzt durch Modul prx536 und die Veranstaltung 2.04.520**

Inhaltliche Erläuterungen zur Veranstaltung 2.04.520: Wesentlicher Bestandteil einer entwickelten Berufs- und Lehrkompetenz ist, dass Forschungsergebnisse zu Themen des Politik-Wirtschaftsunterrichts beurteilt oder z.B. Taschengeldumfragen gemäß den Anforderungen empirischer Sozialforschung realisiert werden können.

In der Veranstaltung werden die Studierenden in die Lage versetzt, ein Forschungsvorhaben zu einer aktuellen Problematik des Politik-Wirtschaftsunterrichts vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten.

Intention ist es, die Berufseingangsphase mit Hilfe sog. Entwicklungsaufgaben, d. h. den Berufsanfang von Lehrkräften im Fach Politik-Wirtschaft systematisch zu erfassen.

In der Vorbereitungsveranstaltung werden Studierende angeleitet, mit Hilfe eines leitfadengestützten Interviews Lehrkräfte im Schuldienst zu deren jeweiliger Berufseinstiegsphase zu befragen. Das transkribierte Interview ist anschließend auf Grundlage einer qualitativen Inhaltsanalyse systematisch auszuwerten.

Inhalte zur Vorbereitung des Forschungsvorhabens sind:

- Grundlagen qualitativer Unterrichtsforschung
- Entwicklung eines Untersuchungsdesigns
- Durchführung eines Forschungsvorhabens
- Auswertung und Interpretation von Daten
- Hinweise zum Abfassen eines Forschungsberichts

Art der Modulprüfung Veranstaltung 2.04.520: Die Auswertung des Forschungsvorhabens beinhaltet das Erstellen einer schriftlichen Präsentation - weitere Informationen folgen vom Dozenten

<b>Modullevel / module level</b>	MM (Mastermodul / Master module)	
<b>Modulart / typ of module</b>	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	3 SE mit Ü	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>	abgeschlossenes Basiscurriculum (Bachelor) und erfolgreicher Abschluss von mindestens zwei Aufbaumodulen (Bachelor)	
<b>Prüfung</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Prüfungsform</b>
<b>Gesamtmodul</b>	Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin und Prüfungsart siehe Stud.IP: <a href="https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current">https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current</a>	Portfolio (max. 6 Teilleistungen)
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar ( <i>Sie müssen <b>drei</b> Veranstaltungen belegen!</i> )	
<b>SWS</b>	6	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe und WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	84 h	

## ökb760 - Internationale Wirtschaftsbeziehungen

<b>Modulbezeichnung</b>	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	
<b>Modulkürzel</b>	ökb760	
<b>Kreditpunkte</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) &gt; Ökonomische Bildung</li> </ul>	
<b>Zuständige Personen</b>	<p>Loerwald, Dirk (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	abgeschlossenes Basiscurriculum (Bachelor) und erfolgreicher Abschluss von mindestens zwei Aufbaumodulen (Bachelor)	
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden - kennen Begründungen, Zielsetzungen, Träger, Handlungsfelder und Probleme staatlicher Wirtschaftspolitik. - erkennen und reflektieren die außenwirtschaftlichen Dimensionen staatlicher Wirtschaftspolitik. - kennen und beurteilen Erklärungsansätze für internationale Wirtschaftsbeziehungen. - reflektieren Globalisierungsprozesse hinsichtlich der Entstehung weltweiter Märkte für Güter, Kapital, Dienstleistungen/Arbeit und Umwelt. - kennen internationale Finanzmärkte als Märkte für Geld- oder Kapitaltransaktionen. - reflektieren inwiefern das Volumen der internationalen Finanztransaktionen erheblich angewachsen ist. - analysieren die Befähigung der Nationalstaaten, eine autonome Geld- und Finanzpolitik zu betreiben. - reflektieren die internationalen Finanzbeziehungen als Ergebnis eines weltweiten Prozesses.</p>	
<b>Modulinhalte</b>	<p>1.) Internationale Wirtschaftsbeziehungen: - Bedeutung internationaler Wirtschaftsbeziehungen für die Bundesrepublik Deutschland - Struktur und Umfang der internationalen Wirtschaftsbeziehungen - Gründe und Erklärungsansätze internationaler Wirtschaftsbeziehungen - Ordnungspolitische Rahmen für eine globalisierte Weltwirtschaft 2.) Internationale Finanzbeziehungen: - Begriff der internationalen Finanzbeziehungen - Entwicklungsprozess der internationalen Finanzbeziehungen - Internationale Finanzmärkte und die wirtschaftspolitische Bedeutung von Nationalstaaten - Funktionsweise der internationalen Finanzmärkte in der Gegenwart</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Schlösser, H. J. (2014): Wirtschaftspolitik mit internationalem Fokus, Oldenburg: Institut für Ökonomische Bildung. Fritsch, M./Wein, T./Ewers, H. J. (2011): Marktversagen und Wirtschaftspolitik, Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, 8. überarbeitete Auflage, München: Vahlen. Krugman, P. R. (2011): Internationale Wirtschaft, Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 9. aktualisierte Auflage, München: Pearson. Frey, B. S./Kirchgässner, G. (2002): Demokratische Wirtschaftspolitik, München: Vahlen. Lucius, O (2011): Finanzmarktregulierung: wie viel Ungleichheit kann die internationale Finanzwirtschaft verkraften?, in: Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen: Pflichtblatt der Frankfurter Wertpapierbörse, Vol. 6(18), SW. 955-958</p>	
<b>Links</b>	<a href="http://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/">http://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/</a>	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	halbjährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	30	
<b>Hinweise</b>	Im Lehrenden-Jour-Fix zu Beginn des Semesters wird abgestimmt und festgelegt, mit Hilfe welcher Prüfungsform die Modulprüfung durchgeführt wird. Dies wird zu Beginn der Veranstaltungen den Studierenden erläutert.	
<b>Modullevel / module level</b>	MM (Mastermodul / Master module)	
<b>Modulart / typ of module</b>	Wahlmodul / Opportunity	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>	2 SE mit Ü	
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>	Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin und Prüfungsart siehe Stud.IP: Link-intern <a href="https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/meinstudiumplugin/show">https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/meinstudiumplugin/show</a>	Klausur (120 Minuten) oder Referat (45–75 Minuten) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Projektbericht (15–20 Seiten) oder Projektarbeit (12–17 Seiten) oder Portfolio mit max. 6 Teilleistungen.
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Seminar ( <i>Sie müssen <b>beide</b> Veranstaltungen belegen!</i> )	
<b>SWS</b>	6	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe und WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	84 h	

---

# Abschlussmodul

## mam - Masterarbeitsmodul

<b>Modulbezeichnung</b>	Masterarbeitsmodul	
<b>Modulkürzel</b>	mam	
<b>Kreditpunkte</b>	27.0 KP	
<b>Workload</b>	810 h	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	• Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) > Abschlussmodul	
<b>Zuständige Personen</b>	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Kompetenzziele</b>	Im Abschlussmodul werden die im Studiengang erlernten und eingeübten Kompetenzen zu einer eigenständigen Abschlussarbeit zusammengefügt.	
<b>Modulinhalte</b>	<p>Die Studierenden wählen ein Thema im Rahmen des von ihnen gewählten Vertiefungsgebiets und bearbeiten dieses selbständig. Die MA-Arbeit ist eine eigenständige Arbeit, in der die Studierenden zeigen, ein Thema selbständig in einer wissenschaftlich verantworteten Weise zu bearbeiten, indem eine theoretisch gehaltvolle Forschungsfrage ausgearbeitet wird, diese in ein empirisches Forschungsdesign umgesetzt wird und eine methodisch anspruchsvolle Untersuchung durchgeführt wird, aus welcher Rückschlüsse auf die theoretische Forschungsfrage gewonnen werden können. Alternativ kann auch eine systematisch relevante theoretische Forschungsfrage bearbeitet werden. Hierbei sind mindestens zwei theoretische Ansätze vergleichend in die Untersuchung einzubeziehen.</p> <p>Die Betreuung erfolgt im Rahmen der Kolloquien der Lehrenden.</p>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	Recherche der Literatur ist Bestandteil des Verfassens der MA-Arbeit.	
<b>Links</b>		
<b>Unterrichtsprachen</b>		
<b>Dauer in Semestern</b>	1 Semester	
<b>Angebotsrhythmus Modul</b>	halbjährlich	
<b>Aufnahmekapazität Modul</b>	unbegrenzt	
<b>Modullevel / module level</b>		
<b>Modulart / typ of module</b>	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
<b>Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method</b>		
<b>Vorkenntnisse / Previous knowledge</b>		
<b>Prüfung</b>	Prüfungszeiten	Prüfungsform
<b>Gesamtmodul</b>		MA-Abschlussarbeit
<b>Lehrveranstaltungsform</b>	Kolloquium	
<b>SWS</b>	2	
<b>Angebotsrhythmus</b>	SoSe und WiSe	
<b>Workload Präsenzzeit</b>	28 h	



